



Jahresbericht 2018

Jahresbericht 2018

Liebe Mitglieder
Liebe Spenderinnen und Spender

Auch im vergangenen Jahr 2018 haben wir uns ganz wie in den Jahren zuvor, mit vollem Elan unserem Leitziel, der Förderung der Integration in Pfäffikon, gewidmet. Einerseits, indem wir unsere regulären Aktivitäten wie gewohnt fortgesetzt und andererseits indem wir neue Arbeitsgemeinschaften wie die AG Beschäftigungsprogramm und die AG Hochstrasse 7 ins Leben gerufen und neue, ergänzende Aktivitäten in unser bisheriges Angebot aufgenommen haben. Das Feedback unserer Besucher hat uns auch in 2018 gezeigt, wie wichtig die AGs des IFP für Migranten sind.

Nach einem Jahr „Etablierungsphase“ der neuen AGs können wir sowohl über Positives als auch über Hindernisse berichten. Insgesamt können wir jedoch nach diesem ersten Jahr zufrieden mit dem Erreichten sein. Wollte man die IFP-Aktivitäten im Jahr 2018 unter einem Titel zusammenfassen, so würde er wohl lauten: „Weiterentwicklung und Etablierung durch das Lernen voneinander und miteinander“.

Es hat sich im letzten Jahr gezeigt, dass die neuen AGs eine sinnvolle und notwendige Erweiterung unseres bisherigen Angebots darstellen und wir zwischen den AGs Synergieeffekte nutzen können.

Dennoch sind wir hochmotiviert, weiterhin unser Möglichstes zu leisten und auch in 2019 interessante Projekte - wie sie z.B. in der AG Migration in Planung sind - anzubieten.

In diesem Sinne freuen wir uns nun in 2019 auf die Durchführung der in 2018 geplanten Veranstaltungen und sind davon überzeugt, unseren Besuchern damit hilfreiche Unterstützung bieten zu können.

1. Vorstand

Der Vorstand bestand aus vier Frauen und vier Männern, nämlich

1. Samir Qattan, Präsident
2. Karin Gross, Finanzen
3. Ueli Hofstetter, Leiter AG Schreibdienst
4. Silvia Cescon, Leiterin AG Café International
5. Dominik Gross, Leiter AG Fest und Kultur
6. Brigitta Grob, Leiterin AG Beschäftigungsprogramm
7. Bernd Kopp, AG Migration
8. Anna Lee, Aktuarin

Seit der letzten GV haben neu Dominik Gross, Bernd Kopp und Brigitta Grob den Vorstand ergänzt.

Anna Lee, Aktuarin

2. Schreibdienst

Das neue Jahr 2019 hat gerade erst begonnen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und meinem Mitarbeiter für ihre sehr engagierte Arbeit im vergangenen Jahr



2018, oft über die vorgesehene Stunde hinaus, an 43 Montagabenden. Dank ihrem Einsatz freuen sich manche Klientinnen und Klienten über eine neue Arbeitsstelle, nachdem sie vielleicht kürzere oder längere Zeit arbeitslos gewesen sein mögen, oder über ihre neue, schönere Wohnung.

Schreib-Dienst. Nach und nach tritt das Schreiben für das Team im Online-Zeitalter in den Hintergrund. Wenn es aber Formulare auszufüllen gilt, wird es oft sehr kompliziert; da kommt man auch mit deutscher Muttersprache hin und wieder ins Grübeln!

Das Team des Schreibdienstes hat 2018 eine personelle Änderung erfahren. Beatrice Kuhn Dürr aus Fehraltorf ist nach mehreren Jahren zuverlässiger Tätigkeit zurückgetreten. Somit zählt das Team noch zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Mitglieder des Schreibdienstes fanden sich im Januar und im August zu zwei Sitzungen zusammen. Im November genoss man, wie in den vergangenen Jahren, im Restaurant Kam Yu ein ausgezeichnetes asiatisches Nachtessen zur Förderung des Teamgeistes.

Gemäss Statistik war die Zahl der Klientinnen und Klienten 2018 rückläufig. Die freiwilligen Mitarbeitenden haben an 43 Abenden 105 Menschen beraten, also 22 weniger als 2017. Der Durchschnitt pro Abend beträgt 2.4 Personen. Nach Auskunft der RAV-Stellenleiterin ist dies auf die doch ganz gute Beschäftigungslage in unserer Umgebung zurückzuführen. Erfreulich, aber es sticht ins Auge, dass fast die Hälfte unserer Kundschaft viele Male bei uns erscheinen muss. „Was läuft in unserer Gesellschaft falsch, dass so viele gute Leute einfach keinen Job finden?“, fragte sich kürzlich eine Mitarbeiterin sehr zu Recht.

Über 97% unserer Kundinnen und Kunden haben einen Migrationshintergrund und über 82 % wohnen in Pfäffikon. Für 57 Personen verfasste man Stellenbewerbungen und für 21 einen Lebenslauf. 40 Briefe und Formulare mussten geschrieben, ausgefüllt oder erklärt werden. 34 Personen wurden uns vom RAV vermittelt. Nur 25 % Erwerbstätige kamen zum Schreibdienst, der grösste Teil ist also arbeitslos.

Ein grosses Problem bereitet der Wunsch vieler Menschen, für sie online Stellen zu suchen. Nun ist dies äusserst zeitraubend, ja fast unmöglich, wenn noch andere Hilfesuchende im Hintergrund auf eine Beratung warten. Ausserdem sind die beim RAV Gemeldeten sehr wohl in der Lage, diese Arbeit selber während der Bürozeiten in Fehraltorf auszuführen; Unterstützung ist auch dort gewährleistet. Das Team des Schreibdienstes hat sich deshalb entschlossen, Online-Bewerbungen in Zukunft nur noch sehr zurückhaltend durchzuführen.

Ueli Hofstetter, Leiter AG Schreibdienst

3. Café International

Das neue Team im Café International hat sich gut eingespielt. Das Jahr 2018 war ein Jahr des Ankommens und der Konsolidierung.

Wir hatten zwischen 10, 14 und manchmal bis zu 30 Besucherinnen, vereinzelt kamen auch Männer vorbei. Beim Anlass „Gemeinsam geniessen“, den wir zusammen mit dem Verein JASS durchgeführt haben, waren es sogar mehr als 40 Leute. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten den Garten benutzen, es wäre sonst sehr eng geworden.



Vor allem die fremdländische Küche erfreute sich grosser Beliebtheit. Wenn wir kochten war das Kochen und erst recht das Essen ein Erlebnis, an dem viele teilhaben wollten. Uns freut das sehr. Beim Kochen und Essen kommt man noch einmal anders in Kontakt und andere Themen fliessen in die Gespräche ein. Es ist auch deshalb schön, weil alle von den verschiedenen Köchinnen lernen konnten und Neues und Interessantes über Produkte und deren Verarbeitung erfuhren. Auch der Vergleich der Rollen und Aufgaben der Frauen in verschiedenen Ländern und Kulturen war interessant.

Hie und da schauten ehemalige Aktive herein, was uns besonders freute. Von ihnen erhielten wir auch das Feedback, dass bei uns eine sehr gute, entspannte und

fröhliche Atmosphäre herrsche.

Wir empfinden das selbst auch so. Zu uns darf jede/r kommen und an der Gemeinschaft bei Kaffee oder Tee teilhaben.

Wir verstehen uns als sehr niederschwelliges Angebot für Menschen aus anderen Ländern die neu in der Schweiz und in Pfäffikon sind. Im Café International können sie zwanglos an den Aktivitäten teilnehmen, ungeniert Fragen stellen und diskutieren, das anonyme Pfäffikon erhält so ein Gesicht und sie fühlen sich willkommen. Sie können sich darauf verlassen, dass da Leute sind, mit denen man sprechen kann und zu denen man mit alltäglichen Fragen gehen kann. Hier ist eine Gemeinschaft von Menschen die sich gegenseitig an ihren Leben teilhaben lassen.

Vielleicht ist da sogar jemand aus Ihrem Heimatland oder gar aus ihrer Heimatstadt. Obwohl wir vorwiegend Standardsprache sprechen ist es bei uns auch erlaubt, sich zwischendurch in der Muttersprache zu unterhalten.

Gabriela betreute im Schnitt 8 bis 12 Kinder. Seit die Kinder bei schlechtem Wetter im Parterre spielen dürfen, erleichtert uns das die Aufsicht erheblich. Sehr gute Erfahrung haben wir auch mit zwei Mädchen aus der Sekundarschule gemacht. Sie kamen bei den Kindern gut an und waren eine wertvolle Unterstützung bei der Betreuung der Kinder. Eines der beiden Mädchen war im Rahmen eines Sozialprojekts ihrer Klasse bei uns im Einsatz. Wir freuten uns über die Anfrage und



begrüssen diese Zusammenarbeit sehr. Alles was uns im Dorf vernetzt und bekannt macht ist in unserem Sinne. Deshalb haben wir auch zugesagt, als der reformierte Pfarrer uns angefragt hat, ob wir die Kaffeestube im Kirchgemeindehaus am Weihnachtmarkt übernehmen würden. Es war für unsere Gemeinschaft eine sehr wichtige Erfahrung und es war sehr schön, dass wir alle mitwirkenden Frauen in sehr bescheidenem Rahmen entlohnen konnten.

Im Laufe der letzten zwei Jahre haben wir festgestellt, dass neue Besucherinnen fast ausschliesslich durch Mund-zu-Mund Propaganda und persönliche Einladungen zu uns finden. Hierbei übernimmt Karima eine wichtige Rolle. Sie kennt sehr viele Menschen aus anderen Kulturen und viele erfahren von ihr, dass es in Pfäffikon jeden Donnerstag von 16.00h bis 18.00h einen Ort gibt, der für alle offen ist. Sehr oft erzählt sie ihnen auch, welche Aktivitäten gerade stattfinden. Deshalb werden wir 2019 weniger Flyer drucken lassen und versuchen unser Programm auf andere Weise im Dorf bekannt zu machen.

In 2018 haben wir keinen Ausflug gemacht. Bereits voriges Jahr war die Organisation schwierig, da wir nie wussten wie viele Leute dann auch wirklich kommen und teilnehmen. Dieses Jahr liessen wir uns von Ernst Bünteli bei einem Rundgang durch Pfäffikon erzählen wie Pfäffikon vor vielen Jahren ausgesehen hat und wie es sich entwickelt hat. Dass Pfäffikon einmal ein armes, kleines Bauerndorf war, beeindruckte die Teilnehmer/-innen. Wir denken, dass das Café International auf einem guten Weg ist und dass es für viele Menschen ein kleines Stück Heimat bedeutet und sie sich willkommen fühlen.

Silvia Cescon und Katharina Jäger, AG Café International

4. Fest & Kultur

Nach einem erfolgreichen Pfäffinfiesta 2017 im Chesselhuus startete die Gruppe in leicht veränderter Zusammensetzung, mit neuem Schwung mit der Planung für das Fest 2018.



An der Rückblick/Start-Sitzung wurde schnell klar, dass die wenigen stressigen Situationen, die wir in 2017 hatten, hauptsächlich aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Chesselhuus auftraten. So sammelten wir Ideen, wie und wo man das Pfäffinfiesta veranstalten könnte.

In der Diskussion kam schnell als möglicher neuer Veranstaltungsort das Nova Theater ins Gespräch. So trat man mit Radi (Nova) in Kontakt und klärte die Möglichkeit ab, ob das Nova für das Fest infrage kommt. Bald wurde klar, dass wir auf dem richtigen

Weg sind und man fand zu einer Einigung, die für beide Parteien stimmte.

Sowohl das Nova als auch wir freuten uns, dass für das Pfäffinfiesta ein neuer, passender Ort gefunden war. So konnten wir mit Vollgas die Organisation des Festes starten.

Der tamilische Verein machte sich an die Planung des Essens, andere machten sich an die Gestaltung des Unterhaltungsprogramms.

Die grösste Herausforderung stellte die Infrastruktur dar. In grossartiger Zusammenarbeit mit dem Nova Theater fanden sich für alle Problemchen gute Lösungen. So wurde aus dem Ausblick auf viel Arbeit bald grosse Vorfreude auf das anstehende Fest.

Aus unserer Sicht und aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen können wir sagen, dass wir auf ein äusserst gelungenes Pfäffinfiesta 2018 zurückblicken können.

Das Nova verzauberte mit schönem, gemütlichem Ambiente, die Bands sorgten für tanzbare Unterhaltung und der tamilische Verein für feines Essen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere vielen fleissigen Helfer, die wie jedes Jahr begeistert dabei waren und das Fest überhaupt erst ermöglichten.

So wurde zum Jahresabschluss im Januar mit einem Helferfest bei Gulasch, Kürbissuppe und Walliser Raclette unseren eifrigen Helfern gedankt.



Dominik Gross, Leiter AG Fest und Kultur

5. Rechtsdienst



Im Jahr 2018 wurde unsere Rechtsauskunftsstelle 16mal in Anspruch genommen. Alle Ratsuchenden stammten aus Pfäffikon, zehn waren Frauen und sechs Männer, von denen die überwiegende Mehrheit einen Migrationshintergrund hat. Der Schwerpunkt der Rechtsfragen lag beim Arbeits- und Sozialrecht.

Jahangir Asadi, Rechtsdienst

6. Hochstrasse 7

Das erste Jahr mit der Verwaltung des ehemaligen ASF-Hauses durch das IFP ist vorüber. Leider hat das Sozialamt in der Öffentlichkeit immer noch keine Reklame für eine Vermietung machen können. Abendliche Veranstaltungen anderer Institutionen mit dem Ziel der Integration finden deshalb noch gar nicht statt.

Im Dezember 2018 wurden die Deutschkurse von Akrotea für Menschen mit Migrationshintergrund leider durch die Gemeinde Pfäffikon beendet. Auf eine weitere wichtige Sache ist damit verzichtet worden.

Immerhin sind bekanntlich noch das Café International, der Rechtsdienst und der Schreibdienst hier beheimatet. Im Weiteren finden hier auch die Vorstandssitzungen des IFP und diejenigen der AG Fest und Kultur statt.

Mit der Betreuung von Asylsuchenden, Nähstube, Schachspiel, Computerkursen und Deutsch-Café, aber auch mit gemeinsamem Kochen und Essen von Menschen aus verschiedenen Kulturen wird die Liegenschaft zusätzlich belebt.

Ein grosser Erfolg und die wichtigste Veranstaltung des vergangenen Jahres war die eindrückliche, vielbesuchte Ausstellung über Migration, verwirklicht durch Brigitta Grob.

Am meisten Umtriebe bereitet mir erstaunlicherweise der Briefkasten! Es ist absolut hirnrissig, wie viel Post heute noch an das von der Bildfläche verschwundene ASF gerichtet wird. Ich bin immer wieder daran, den Absendern ein entsprechendes Mail zukommen zu

lassen, um die von uns zu entsorgende Papierflut endlich eindämmen zu können. Gerade in Phasen von Gemeinde- und Kantonsratswahlen werben ausgerechnet Pfäffiker Kandidatinnen und Kandidaten sehr gerne mit Brief und Einzahlungsschein beim seit längerem verschwundenen ASF für Unterstützung! Nun - diese Unterstützung hätte eigentlich das Projekt ASF verdient, und zwar früher. Aber das ist wieder ein anderes Thema...

Ich wünsche mir eine weitere Belebung der attraktiven Liegenschaft im laufenden Jahr!

Ueli Hofstetter, AG Hochstrasse 7

7. Beschäftigungsprogramm

Seit einem Jahr sind wir nun an der Hochstrasse 7. Die AG bietet Integration durch Beschäftigung an, insbesondere durch Hilfestellungen von Migranten für Migranten sowie durch das Etablieren geregelter Tagesstrukturen für Schutzsuchende. So gibt jeweils samstags eine afghanische Migrantin für Erwachsene und Kinder Kurse in Persisch-Deutsch. Zudem wird gelegentlich zusammen gekocht. Ich finde es positiv, wenn die Migranten sich selbständig organisieren und unterstützen.

Montags von 14.00-16.00 Uhr wird mit Esther Spadarotto genäht. Dies ist den Frauen ein grosses Bedürfnis. Es werden Taschen, Zelte, Kleider etc. hergestellt. Der Artikel in der PfäffikerIn über unsere Aktivitäten hat sich gelohnt. Es wurden Stoffe, Nähmaschinen und Bügeleisen gespendet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Spendern und auch Esther für ihren grossartigen Einsatz danken.

Mittwochs von 18.00-20.00 Uhr treffen wir uns zum deutsch sprechen an der Hochstrasse 7. Dabei wird bei Tee und Snacks so gut es geht die deutsche Sprache gesprochen. Wir sprechen über diverse Themen, die den Migranten wichtig sind, wie unsere Kultur, Politik das Asylgesetz, das Wohnen und die Arbeit. Oder es wird einfach über das gesprochen, was den Migranten gerade auf der Seele brennt. Auch das Lachen kommt dabei nicht zu kurz. Bei diesen Gesprächen kam die Idee für die kürzlich stattgefunden und vielfach gelobte Ausstellung über Migration mit dem Titel "Heimat hat viele Namen". Die Migranten malten über eine längere Zeit Bilder und schrieben ihre Fluchtgeschichten auf. Dies war für sie nicht immer einfach. Die Erinnerungen an ihre Flucht lösten starke Emotionen aus. Es wurde viel über das was ihnen auf der Flucht zugestossen ist, gesprochen. Bei den Besuchern kam die Ausstellung sehr positiv an.

Weitere Aktivitäten sind derzeit nicht geplant. Wir möchten zunächst warten bis die Gemeinde die Stelle des Integrationsbeauftragten besetzt. Dann können wir unser Projekt weiter verfolgen. In der Politik geht leider vieles zu lange.

Brigitta Grob, Leiterin AG Beschäftigungsprogramm

8. Migration

In 2018 war Bernd Kopp, seit der letzten GV zuständig für dieses Ressort, mit der Planung von einmaligen Integrations- bzw. Bildungsveranstaltungen beschäftigt. So wird es im Mai 2019 unter Bernds Federführung eine interessante Bildungsveranstaltung zum

Migrationsrecht geben. Am Freitag, den 24. Mai 2019 um 19:30 – 21:30 Uhr wird im reformierten Kirchgemeindehaus an der Seestrasse Rechtsanwalt Marc Spescha zum Thema „Brisante Fragen des Schweizerischen Migrationsrechts“ referieren. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Anna Lee, Aktuarin

9. Mitglieder

Im Jahr 2018 hatten wir 3 Neueintritte und 4 Austritte. Mit einem Mitgliederbestand von aktuell 99, konnten wir die Vorjahresmarke von 100 knapp nicht mehr erreichen. Wir danken unseren Mitgliedern herzlich für ihre Treue!

10. Dank und Ausblick

Unseren aktiven Mitgliedern sowie Helferinnen und Helfern danken wir herzlich für ihr Engagement, ohne sie würde es nicht gehen. Auch unseren Passivmitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie Institutionen wie den Kirchen, der Gemeinde und den Unternehmen Bügi Druck und PfäffikerIN danken wir für ihre Unterstützung.

Das 6. Pfäffinfiesta können wir wie erwartet als ein Highlight des vergangenen Jahres betrachten. Wir danken allen Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Nun blicken wir mit Vorfreude auf das 7. Pfäffinfiesta, an dessen Vorbereitung bereits fleissig gearbeitet wird.

Auch die AG Café International hat erneut ein abwechslungsreiches Programm in 2019 für Gross und Klein zusammengestellt - vom gemeinsam afrikanisch kochen, dem Spielen von Gesellschaftsspielen über eine Yogastunde bis zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Erste Hilfe bei Kindern ist alles dabei.

Erfreulicherweise stellen sich alle Vorstandsmitglieder an der kommenden GV 2019 für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in bisheriger Formation und auf die vielen Besucherinnen und Besucher, die unser Angebot auch in 2019 nutzen und schätzen werden.

Danken möchten wir weiterhin unseren beiden Revisorinnen Verena Kellermann Schneebeli und Sonja Schlapbach für ihre fachkundige Prüftätigkeit an der jährlichen Revision im Januar.

In der kommenden Amtszeit 2019 werden sich für das IFP keine Veränderungen ergeben. Wir werden unsere Aktivitäten in der bisherigen Liegenschaft und mit den seit 2018 existierenden AGs engagiert weiterführen.

Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Aufgaben und sehen einem fruchtbaren Jahr 2019 entgegen.

Anna Lee im Namen des Vorstands IFP

11. Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

Konto	Kontobezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
BILANZ									
1000	Kasse Café International	300.00				300.00			
1002	Kasse Fest&Kultur	0.00				0.00			
1003	Kasse HS7/Besch.progr.	200.05				300.00			
1005	Kasse IFP	0.00				0.00			
1030	Bankkonto Clientis	25014.00				27764.20			
1300	Transitorische Aktiven	1500.00				0.00			
2000	Kreditoren		0.00				2285.65		
2300	Transitorische Passiven		707.45				585.55		
2920	Gewinnvortrag		25896.95				26306.60		
	Jahresgewinn/-verlust		409.65				-813.60		
	Total Aktiven und Passiven	27014.05	27014.05			28364.20	28364.20		
ERFOLGSRECHNUNG									
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
IFP									
3000	Kosten Anlässe/Mieten	850.00		850.00		1400.00		1000.00	
3005	GV-Kosten	758.75		800.00		777.25		800.00	
3010	Pauschalspesen	840.00		1400.00		1450.00		1600.00	
3020	Homepage-Kosten	215.00		250.00		215.00		250.00	
3030	Drucksachen etc.	625.90		650.00		371.45		650.00	
3040	Aktivitäten/Podiumsanlässe	0.00		0.00		0.00		1000.00	
3050	Bank- und PC-Spesen	59.35		70.00		65.90		70.00	
3060	Kosten Aktive (Geschenke)	330.85		300.00		50.00		300.00	
3070	Betriebshafpflicht	142.65		220.00		214.00		220.00	
6000	Sponsoren Eingänge		270.00		250.00		0.00		0.00
6050	Gemeindebeitrag		10000.00		10000.00		10000.00		10000.00
6070	Spenden		1830.00		1500.00		710.00		500.00
6090	Mitgliederbeiträge		2910.00		2800.00		3050.00		2800.00
6095	Bankzinsen		0.00		0.00		0.00		0.00
	IFP Total Aufwand und Ertrag	3822.50	15010.00	4540.00	14550.00	4543.60	13760.00	5890.00	13300.00
	IFP Jahresgewinn/-verlust	11187.50		10010.00		9216.40		7410.00	
Café International (CI)									
3102	Unkostenentschädigung	4020.00		4500.00		5395.00		5000.00	
3110	Miete etc.	0.00		0.00		0.00		0.00	
3120	Auslagen für Cafebetrieb	1647.90		1600.00		1800.70		1800.00	
3130	Drucksachen	480.50		500.00		651.10		500.00	
6100	Einnahmen aus Anlässen		463.20		500.00		536.15		500.00
6150	Spenden		848.15		0.00		371.05		0.00
	CI Total Aufwand und Ertrag	6148.40	1311.35	6600.00	500.00	7846.80	907.20	7300.00	500.00
	CI Jahresgewinn/-verlust		4837.05		6100.00		6939.60		6800.00
Beschäftigungsprogramm (BP)									
3202	Unkostenentschädigung	300.00		1200.00		670.00		1200.00	
3205	Auslagen Besch.programm	699.95		1500.00		619.65		1000.00	
6200	Beitrag Gemeinde		1000.00		2700.00		2700.00		2700.00
6205	Einnahmen Besch.progr.		0.00		0.00		0.00		0.00
6210	Spenden Besch.programm		0.00		0.00		0.00		0.00
	BP Total Aufwand und Ertrag	999.95	1000.00	2700.00	2700.00	1289.65	2700.00	2200.00	2700.00
	BP Jahresgewinn/-verlust	0.05		0.00		1410.35		500.00	

Konto	Kontobezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG									
Fest und Kultur (F&K)									
3302	Unkostenentschädigung	200		1800.00		1800.00		1800.00	
3305	Auslagen Fest&Kultur	11810.50		9000.00		10829.60		9000.00	
6300	Einnahmen aus Anlässen		4795.65		5000.00		5297.00		5000.00
6350	Spenden/Sponsoring		3575.20		2500.00		2870.00		2500.00
F&K Total Aufwand und Ertrag		12010.50	8370.85	10800.00	7500.00	12629.60	8167.00	10800.00	7500.00
F&K Jahresgewinn/-verlust			3639.65		3300.00		4462.60		3300.00
Schreibdienst (SD)									
3400	Unkostenentschädigung	1391.25		1700.00		1413.75		1700.00	
3402	Druck, Auslagen etc.	820.00		800.00		403.00		800.00	
6400	Spenden		0.00		0.00		0.00		0.00
SD Total Aufwand und Ertrag		2211.25	0.00	2500.00	0.00	1816.75	0.00	2500.00	0.00
SD Jahresgewinn/-verlust			2211.25		2500.00		1816.75		2500.00
Rechtsdienst (RD)									
3502	Unkostenentschädigung	165.00		300.00		240.00		300.00	
3505	Druck, Auslagen etc.	0.00		50.00		0.00		50.00	
6500	Spenden/Einnahmen		0.00		0.00		0.00		0.00
RD Total Aufwand und Ertrag		165.00	0.00	350.00	0.00	240.00	0.00	350.00	0.00
RD Jahresgewinn/-verlust			165.00		350.00		240.00		350.00
Liegenschaft Hochstr. 7 (HS7)									
3600	Unkostenentschädigung	370.00		1800.00		852.50		1500.00	
3605	Auslagen/Unterhalt HS7	54.95		1500.00		468.90		1000.00	
6600	Beitrag Gemeinde		500.00		3300.00		3300.00		3300.00
6605	Einnahmen Vermietungen		0.00		0.00		40.00		0.00
HS7 Total Aufwand und Ertrag		424.95	500.00	3300.00	3300.00	1321.40	3340.00	2500.00	3300.00
HS7 Jahresgewinn/-verlust		75.05		0.00		2018.60		800.00	
Jahresgewinn/-verlust		409.65		-2240.00		-813.60		-4240.00	
Total Aufwand und Ertrag		26192.20	26192.20	28550.00	28550.00	28874.20	28874.20	27300.00	27300.00

Trotz einem Jahresverlust von Fr. 813.60 konnten wir wiederum besser abschliessen, als budgetiert. Herzlichen Dank allen Aktiven für die gute Zusammenarbeit!

Ebenfalls möchten wir unseren treuen Mitgliedern, Spendern, Sponsoren und den Kirchen für ihre grosszügige Unterstützung von insgesamt über Fr. 7'000.00 danken. Der Gemeinde danken wir ebenfalls für den jährlichen Gemeindebeitrag von Fr. 10'000.00 sowie den Betriebsbeitrag für die Hochstrasse 7 von Fr. 6'000.00. Ohne die Gemeindebeiträge wäre ein Betrieb in diesem Umfang nicht möglich.

Das Café International führte erfolgreich zwei grössere Anlässe durch (Geschichten von Fern nach Nah und Kafi am Weihnachtsmarkt). Dadurch wurde das Budget etwas überschritten. Wiederum liess die gute Finanzlage zu, dass die Arbeitsgruppe Fest&Kultur fürs Pfäffinfiesta professionelle Musiker engagieren konnte. Dank den vielen freiwilligen Helfern und intensiver Sponsorensuche, konnten die Mehrausgaben im gewünschten Rahmen gehalten werden. Herzlichen Dank!

Bei den Arbeitsgruppen Beschäftigungsprogramm und Hochstrasse 7 können wir auf ein erstes Betriebsjahr zurückschauen. Da seitens der Gemeinde noch nicht klar ist, welche zusätzlichen Aufgaben zugunsten der Flüchtlinge wahrgenommen werden können, war es ein ruhiges Jahr und die Kosten fielen tiefer aus als budgetiert.

Karin Gross, Finanzen